

Informationen zum  
Bakkalaureus-/Bakkalaurea-Studiengang  
Historische Kulturwissenschaften  
(B.A.)

Seit dem Wintersemester 2008/2009 bietet die Universität Passau den Bakkalaureus-/Bakkalaurea-Studiengang „Historische Kulturwissenschaften“ an. Dieser Studiengang wendet sich an alle, die einen Beruf ergreifen wollen, in dem historische Kenntnisse bzw. die Beherrschung der historischen Methode und der durch sie vermittelten Problemlösungskompetenz nötig sind. Dem akkreditierten Studiengang liegen die universitären Teilfächer *Alte Geschichte*, *Mittelalterliche Geschichte*, *Neuere und Neueste Geschichte*, *Osteuropäische Geschichte*, *Historische Hilfswissenschaften*, *Kunstgeschichte*, *Kirchengeschichte*, *Antike Rechtsgeschichte* sowie *Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte* zugrunde. Der Studiengang ist daher im Rahmen der historischen Kulturwissenschaften integrativ interdisziplinär und bündelt die verschiedenen historischen Teil- und Sonderdisziplinen.

Neben diesem integrativ interdisziplinären Aspekt besitzt der Studiengang eine additiv interdisziplinäre Komponente durch die Kompetenzmodule, die zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln mit Blick auf die Berufsfelder, für die die Historischen Kulturwissenschaften von Bedeutung sind. In diesem additiv interdisziplinären Bereich können Fremdsprachenkenntnisse vertieft oder erworben, das Verständnis der europäischen Kulturräume erweitert und das hermeneutische Fundament der historischen Interpretation verbreitert werden. Beteiligt an diesem Segment des Studiengangs sind neben dem Sprachenzentrum alle philologisch, kulturräumlich und philosophisch ausgerichteten Fächer der Philosophischen Fakultät, außerdem die Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre.

Nach bestandener Prüfung wird der akademische Grad eines „Bakkalaureus Artium“ oder einer „Bakkalaurea Artium“ (B.A.) verliehen, was einem Bachelor of Arts entspricht.

Die Studienzeit beträgt einschließlich der Prüfungszeit sechs Semester (Regelstudienzeit, wie die Förderungshöchstdauer nach BAföG). Die Aufnahme des Bachelorstudiengangs „Historische Kulturwissenschaften“ ist zum Winter- wie zum Sommersemester möglich.

### **Gliederung des Bachelorstudiums**

Das Lehrangebot ist in Module, die zu Modulgruppen zusammengefasst sind, untergliedert; ihnen sind, ebenso wie den Lehrveranstaltungen, Leistungspunkte (LP) zugeordnet.

Module sind inhaltlich verwandte Gruppen von Veranstaltungen. Es werden mehrere Arten von Modulen unterschieden: Inhaltlich gesehen können neben fünf Basismodulen zwei Aufbaumodule gewählt werden, die die entsprechenden Basismodule voraussetzen. Das Verbundmodul hat identitätsstiftenden Charakter, hinzu kommen das Theorie- und Didaktikmodul sowie eines der angebotenen Kompetenzmodule.

Formal gesehen ist die Unterscheidung zwischen Prüfungsmodulen und Modulen, die keine Prüfungsmodule sind, wichtig: Die Noten, die in den Prüfungsmodulen erworben werden, gehen in die Endnote ein, die übrigen erbrachten Leistungen dagegen sind für die Endnote irrelevant.

Der Umfang der Lehrveranstaltungen beträgt etwa 57-72 Semesterwochenstunden (SWS)<sup>1</sup> und führt insgesamt - einschließlich Praktikum, Exkursion und Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit - zum Erwerb von 180 Leistungspunkten.

Ein und dieselbe Lehrveranstaltung kann dabei nicht in mehreren Modulen angerechnet werden.

### **Studieninhalte**

Der Studiengang besteht aus folgenden vier Modulgruppen (vgl. dazu auch das Schema im Anhang) und der Bakkalaureus- bzw. der Bakkalaureaarbeit:

#### 1. Modulgruppe A: Basismodule

Von den sechs angebotenen Basismodulen müssen fünf absolviert werden, wobei *Altertum*, *Mittelalter* und *Neuzeit* obligatorisch sind:

---

<sup>1</sup> Semesterwochenstunde (SWS) bezeichnet eine Einheit von 45 Minuten. Mit SWS wird die Anzahl der Stunden angegeben, die eine Lehrveranstaltung während der Vorlesungszeit eines Semesters pro Woche stattfindet.

- *Altertum*
- *Mittelalter*
- *Neuzeit*
- *Kunstgeschichte*
- *Kirchengeschichte*
- *Rechtsgeschichte*

In den Basismodulen werden die fachlichen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt; sie sind keine Prüfungsmodule.

## 2. Modulgruppe B: Aufbaumodule

Nach Abschluss der Basismodule, die eine breite Grundkompetenz vermitteln, erfolgt die Spezialisierung auf zwei Schwerpunkte (Aufbaumodule) aus den Bereichen Alte Welt, Abendländisches Mittelalter, Östliches Europa, Europa und die Atlantische Welt in der Moderne, Kunstgeschichte, Geschichte des kirchlichen Lebens oder Rechtsgeschichte. Ergänzt werden sie durch ein Verbundmodul (Theorie- und Didaktikmodul einschließlich Praktikum und Exkursion) und ein Kompetenzmodul.

Es gibt sieben Aufbaumodule, die zugleich Prüfungsmodule sind; zwei davon müssen gewählt werden:

- *Alte Welt*
- *Abendländisches Mittelalter*
- *Östliches Europa*
- *Europa und die Atlantische Welt in der Moderne*
- *Kunstgeschichte*
- *Geschichte des kirchlichen Lebens*
- *Rechtsgeschichte*

Die Aufbaumodule vermitteln in ihren Bereichen vertiefte Kenntnisse und setzen die entsprechenden Basismodule voraus.

## 3. Modulgruppe C: Verbundmodul, Theorie- und Didaktikmodul, Praktikum und Exkursion

Das Verbundmodul vereint Lehrveranstaltungen aus den Bereichen der Historischen Kulturwissenschaft und soll einerseits dazu befähigen, methodisches und fachliches Wissen aus den Spezialdisziplinen zu vertiefen, andererseits zielt es darauf ab, die Kenntnisse aus den einzelnen Bereichen stärker miteinander zu vernetzen. Zusätzlich muss ein aus drei verschiedenen Bereichen der Modulgruppe B veranstaltetes Interloquium besucht werden, das in besonderem Maße der identitätsstiftenden Profilbildung des Studienganges dient und ebenso wie das Verbundmodul insgesamt die besondere Vernetzung verschiedener kulturwissenschaftlicher Aspekte zum Ziel hat.

Das Theorie- und Didaktikmodul dient der wissenschaftstheoretischen Vertiefung der erworbenen Methodenkompetenz sowie der wissenschaftlichen Fundierung vermittlungsorientierter Kenntnisse.

Beide Module sind Prüfungsmodule und ebenso wie das Praktikum und die Exkursion obligatorisch zu absolvieren.

Das Praktikum vermittelt praxisorientierte Kenntnisse im Rahmen der Historischen Kulturwissenschaften und soll daher nach Möglichkeit entsprechend der genannten Berufsfelder im In- oder Ausland absolviert werden, wobei eine Absolvierung im Ausland dringend empfohlen wird. Es muss insgesamt mindestens einen Monat dauern und schließt mit einem Praktikumsbericht ab, der mindestens 15.000 Zeichen umfasst. Schließlich ist die Teilnahme an einer Exkursion oder mehreren Exkursionen im Gesamtumfang von drei Tagen Pflicht.

#### 4. Modulgruppe D: Kompetenzmodule

Von den vier angebotenen Kompetenzmodulen muss eines gewählt werden:

- *Fremdsprache*
- *Kulturraum*
- *Theologie, Philosophie und Psychologie*
- *Recht, Gesellschaft und Staat.*

Es dient der zusätzlichen Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten, die einerseits die in den Modulgruppen B und C zu erwerbenden Kompetenzen ergänzen und andererseits mit Blick auf die Berufsfelder der Historischen Kulturwissenschaften einen zusätzlichen Kompetenzgewinn ermöglichen. Das Kompetenzmodul ist kein Prüfungsmodul.

#### **Berufsfelder**

Das Studium der Historischen Kulturwissenschaften vermittelt die Fähigkeit, historische Forschungen und ihre interdisziplinären Bezüge eigenständig zu ermitteln und zu beurteilen. Es lehrt, komplexe Sachverhalte zu verstehen und aufzuarbeiten sowie aus den Quellen historische Verläufe und Sachverhalte zu rekonstruieren. Das Studium vermittelt daher eine grundlegende Problemlösungskompetenz und befähigt darüber hinaus grundsätzlich zu allen Berufen, in denen an zentraler Stelle historische Kenntnisse und der kritische Umgang mit Zeugnissen der Vergangenheit notwendig, erwünscht oder nützlich sind und in denen die Ableitung abstrakter Aussagen aus konkreten Angaben sowie deren Einordnung in komplexe Zusammenhänge gefordert sind. Damit befähigt das Studium insbesondere für alle von Historikern auszuübenden Berufe bzw. schafft Voraussetzungen dafür (z. B. in Archiven und Bibliotheken, in der Erwachsenenbildung, bei Medien jeglicher Art, in Museen besonders mit kulturhistorischer Ausrichtung, in Politik und Diplomatie oder in der Touristik). Mit der Einordnung des Studiengangs in die Kulturwissenschaften wird zugleich die Kompetenz vermittelt, den Anforderungen eines modernen Berufsbildes für Historiker entsprechen zu können. Schließlich vermittelt der Studiengang die Kompetenz, ein wissenschaftlich orientiertes Masterstudium aufzunehmen.

#### **Zulassungsvoraussetzung**

Allgemeine Hochschulreife entsprechend den Vorschriften über die Zulassung zum Studium an einer bayerischen Universität in der jeweils geltenden Fassung.

#### **Zulassung/ Immatrikulation**

Zurzeit ist der Bakkalaureus-/Bakkalaurea-Studiengang „Historische Kulturwissenschaften“ nicht zulassungsbeschränkt. Die Immatrikulation wird ohne vorherige Bewerbung innerhalb der für jedes Semester festgesetzten Immatrikulationsfrist vollzogen.

**Aktuelle** Informationen zur Zulassung, Bewerbung und Einschreibung sind unter [www.uni-passau.de/studienstart.html](http://www.uni-passau.de/studienstart.html) zu finden.

Auskunft erteilt das Studierendensekretariat der Universität Passau, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. 0851 509-1131, 1132, 1133, das für alle Fragen der Zulassung zuständig ist.

[www.uni-passau.de/studierendensekretariat.html](http://www.uni-passau.de/studierendensekretariat.html)

#### **Fremdsprachenkenntnisse**

Für das Studium der Historischen Kulturwissenschaften werden gesicherte Kenntnisse in zwei modernen europäischen Fremdsprachen oder in einer modernen europäischen Fremdsprache und in Latein benötigt.

Sollten die Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache noch während des Studiums erworben werden müssen, dann ist der Nachweis darüber mit dem Antrag auf Zulassung zur Bakkalaureus- bzw. zur Bakkalaureaarbeit nachzureichen.

Die Sprachfertigkeit in den modernen europäischen Fremdsprachen muss mindestens dem Niveau UNlcert<sup>®</sup> II bzw. B 2 des gemeinsamen europäi-

schen Referenzrahmens für Sprachen entsprechen. Gesicherte lateinische Sprachkenntnisse werden durch das kleine Latinum nachgewiesen.

Sofern die Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit im zeitlichen Bereich des Altertums, Mittelalters oder der Frühen Neuzeit verfasst wird, sind gesicherte lateinische Sprachkenntnisse erforderlich, wird sie in der Osteuropäischen Geschichte geschrieben, muss eine slawische Sprache beherrscht werden.

### **Einstufungstest (Sprachtest)**

Soweit Vorkenntnisse in der gewählten Fremdsprache der Modulgruppe D vorhanden sind, sollte am sprachlichen Einstufungstest teilgenommen werden (obligatorisch bei der Wahl von Englisch). Das Ergebnis des Sprachtests ist entscheidend für eine den Vorkenntnissen angemessene Einstufung in die sprachpraktischen Übungen.

Gibt es für eine Sprache keinen Einstufungstest in schriftlicher Form, sollte, falls sprachliche Vorkenntnisse vorhanden sind, die angemessene Einstufung rechtzeitig vor Studienbeginn in einem persönlichen Gespräch mit einem Lektor bzw. einer Lektorin der entsprechenden Sprache geklärt werden.

Die Termine für die Sprachtests stehen auf der Homepage des Sprachenzentrums unter: [www.sprachenzentrum.uni-passau.de/282.html](http://www.sprachenzentrum.uni-passau.de/282.html).

### **Orientierungswoche (O-Woche)**

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn findet eine von der Fachschaft der Philosophischen Fakultät organisierte O-Woche statt, in der u.a. Hilfestellung bei der Stundenplanerstellung geleistet werden kann sowie Bibliotheks- und Uniführungen angeboten werden. Dieses Angebot sollte unbedingt genutzt werden.

### **Studien- und Prüfungs- ordnung**

Die rechtzeitige Kenntnis der vollständigen Studien- und Prüfungsordnung, deren für den Studienanfang wesentliche Bestimmungen in diesem Informationsblatt verarbeitet sind (Änderungen vorbehalten), wird dringend empfohlen. Die Studien- u. Prüfungsordnung für den Bakkalaureus / Bakkalaurea-Studiengang „Historische Kulturwissenschaften“ an der Universität Passau vom 31. Juli 2008 in der jeweils gültigen Fassung steht unter: [www.uni-pasau.de/studien\\_und\\_pruefungsordnungen.html](http://www.uni-pasau.de/studien_und_pruefungsordnungen.html).

### **Studienpläne und Modulkatalog**

Der Studiengang „Historische Kulturwissenschaften“ erfordert ein gewisses Maß an individueller Studienplanung. Bei der Wahl der geeigneten Module und ihrer Planung hilft der Modulkatalog. Der jeweils individuell unterschiedliche Studienverlauf wird durch das „Leistungspunktekonto“ dokumentiert, das zu Beginn des Studiums von der Prüfungskommission für jeden Studierenden des Studienganges eingerichtet wird. Auf Anfrage wird Auskunft über den Stand der Leistungspunkte erteilt, sofern man sich nicht selbst mittels elektronischer Abfrage über den Stand des Leistungspunktekontos informieren kann.

Der Modulkatalog steht ebenfalls zur Verfügung unter: [www.uni-passau.de/studien\\_und\\_pruefungsordnungen.html](http://www.uni-passau.de/studien_und_pruefungsordnungen.html).

Das Vorlesungsverzeichnis, das alle an der Universität Passau in einem Semester angebotenen Lehrveranstaltungen enthält, ist zu finden unter: [www.uni-passau.de/vorlesungsverzeichnis.html](http://www.uni-passau.de/vorlesungsverzeichnis.html).

### **Studienleistungen und Prüfungen**

Die Studien- und Prüfungsleistungen in den einzelnen Modulen werden in schriftlicher und/oder mündlicher Form studienbegleitend während oder am Ende des Semesters erbracht, in dem die jeweilige Lehrveranstaltung besucht wird.

Bis zum Ende des zweiten Semesters müssen mindestens 15 Leistungspunkte erbracht worden sein (Grundlagen- und Orientierungsprüfung).

Alle Prüfungsleistungen sollen bis zum Ende des sechsten Semesters erbracht werden. Sind aus Gründen, die der/die Studierende zu vertreten hat, sämtliche Prüfungsleistungen nicht bis spätestens zum Ende des achten Semesters erfolgreich abgelegt, gelten die bis dahin noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen als erstmals nicht bestanden.

### **Zulassung zu einem Prüfungsmodul**

Die Anmeldung zum ersten Prüfungsmodul einer Modulgruppe gilt gleichzeitig als Antrag auf Zulassung zur Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaprüfung in dieser Modulgruppe. Sie muss schriftlich oder auch in elektronischer Form beim Vorsitzenden bzw. bei der Vorsitzenden der Prüfungskommission vorgenommen werden.

Voraussetzung für die Zulassung ist neben der geforderten Fremdsprachenobligatorik der Nachweis der Immatrikulation im Bakkalaureus-/Bakkalaureastudiengang „Historische Kulturwissenschaften“ an der Universität Passau. (Auch darf dieselbe oder eine gleichartige Prüfung noch nicht endgültig nicht bestanden sein. – Müssen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache noch erworben werden, ist der Nachweis darüber mit dem Antrag auf Zulassung zur Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit nachzureichen.)

### **Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit**

Im Bereich eines der beiden gewählten Aufbaumodule wird die Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit angefertigt, und zwar frühestens nach dem Besuch der fünf Basis- und der beiden Aufbaumodule sowie dem Erwerb von mindestens 120 Leistungspunkten insgesamt. Außerdem ist die erfolgreiche Teilnahme an der Exkursion notwendig.

Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, der Umfang der Arbeit soll (einschließlich Anmerkungen) 50.000 Zeichen nicht überschreiten. Für eine bestandene Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit werden neun Leistungspunkte vergeben.

### **Bestehen der Prüfung**

Die einzelne Prüfung ist bestanden, wenn mindestens die Note „ausreichend“ (4,0) erlangt wird. Das einzelne Modul ist bestanden, wenn mindestens die Note „ausreichend“ erlangt und jede einzelne Prüfungsleistung mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde. Die Note eines Moduls errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungen innerhalb des Moduls.

Aus den Noten der Prüfungsmodule und der Note der Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit wird schließlich eine Gesamtnote ermittelt, die sich aus dem Durchschnitt der Einzelnoten errechnet. Dabei zählen die vier Modulnoten und die Note der Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaarbeit je 20 %.

### **Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen**

Studienzeiten sowie Studien- und Prüfungsleistungen in verwandten Studiengängen können auf Antrag angerechnet werden, soweit ein gleichwertiges Studium nachgewiesen wird. Anträge sind schriftlich unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen an Frau Lichtenauer, Prüfungssekretariat 2, Innstraße 41, 94032 Passau, Tel. 0851 509-1143, zu richten. Eine formale Anerkennung kann jedoch nur erfolgen, wenn Sie bereits an der Universität Passau immatrikuliert sind. Sollten Sie inhaltliche Fragen vorab klären müssen, wenden Sie sich bitte direkt an den betroffenen Fachvertreter.

Die Anerkennung von Leistungen im Bereich Sprachen erfolgt durch das Sprachenzentrum, Herrn Ltd. Akad. Dir. Axel Polleti, Innstraße 40, 94032 Passau, Tel. 0851 509-1700.

### **Zusatzqualifikationen**

Auf Antrag können neben den vorgeschriebenen Prüfungsleistungen in weiteren Prüfungsmodulen Leistungen erbracht werden. Über die erreichten Noten wird ein gesondertes Zeugnis ausgestellt, d.h., sie werden bei der Festsetzung der Gesamtnote der Bakkalaureus- bzw. Bakkalaureaprüfung nicht mit einbezogen.

## **Studienberatung**

Die Studienberatung informiert allgemein über den Studiengang.

Studienberatung, Innstraße 41, 94032 Passau  
Tel. 0851 509-1150, 1151, 1152, 1153  
Bürozeiten: Mo.-Fr. 8:30 – 12:00 Uhr  
Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung  
Offene Sprechstunde: Mi. 9:00 – 12:00 Uhr  
E-Mail: studienberatung@uni-passau.de  
[www.uni-passau.de/studienberatung.html](http://www.uni-passau.de/studienberatung.html).

Im Frühjahr eines jeden Jahres findet ein Studieninfotag statt, bei dem Sie sich über alle an der Universität Passau angebotenen Studiengänge informieren können. Den aktuellen Termin finden Sie jeweils ab Ende Januar unter [www.uni-passau.de/studieninfotage.html](http://www.uni-passau.de/studieninfotage.html).

## **Fachstudienberatung**

Spezielle Fragen beantwortet die Fachstudienberatung, die von den jeweiligen Hochschullehrern und -lehrerinnen die am Studiengang beteiligt sind, durchgeführt wird.

## **Auslandsstudium bzw. Auslandsaufenthalt**

Zuständig für entsprechende Auskünfte ist das

Akademische Auslandsamt/International Office  
Innstraße 41, 94032 Passau  
Tel. 0851 509-1160, 1161, 1162, 1163, 1165  
[www.uni-passau.de/auslandsamt.html](http://www.uni-passau.de/auslandsamt.html).

Informationen sind auch bei den Auslandstutoren und Auslandstutorinnen ([www.phil.uni-passau.de/angebote-von-studierenden.html](http://www.phil.uni-passau.de/angebote-von-studierenden.html)) zu erhalten.

## **Praktikum**

Die Suche nach einem Praktikumsplatz, Vereinbarung der Praktikumsstätigkeit und Abklärung des Praktikumsablaufs liegt in der eigenen Verantwortung.

Das Praktikum bzw. die Praktika verfolgen zum einen das Ziel, noch während des Studiums berufspraktische Erfahrungen in einem ausgewählten Tätigkeitsbereich zu vermitteln. Zum anderen eröffnen sie die Möglichkeit die im Studium erworbenen Qualifikationen in die Praxis umzusetzen, des Weiteren die Eignung für einen in Aussicht genommenen Tätigkeitsbereich zu erproben und sich bereits künftigen potentiellen Arbeitgebern zu empfehlen.

Weitere Informationen zum Praktikum:  
[www.phil.uni-passau.de/studium/praktika.html](http://www.phil.uni-passau.de/studium/praktika.html).

## **Career Service**

Der Career Service ist eine zentrale Schnittstelle der Universität zwischen Studierenden, Institutionen und Unternehmen. Studierende aller Fakultäten und Studiengänge können sich dort über Möglichkeiten für Praktika, Werkstudententätigkeit, Aushilftätigkeiten oder den Berufseinstieg im In- und Ausland erkundigen. Umfangreiche Informationen, Bescheinigungen, Praktikumsempfehlungen, Anträge auf Stipendien finden Sie online auf der Webseite.

Anträge auf Stipendien im Rahmen von Auslandspraktika stehen unter:  
[www.uni-passau.de/stipendienfinanzierung.html](http://www.uni-passau.de/stipendienfinanzierung.html).

Wenn Sie sich über Berufe und Unternehmen informieren wollen, besuchen Sie die Vortragsreihen „Berufe im Profil“ und „Career Talk“, in deren Rahmen spezifische Berufsfelder bzw. Unternehmen vorgestellt werden. Auch die jährliche Campus Messe „Campus meets Company“ bietet Ihnen eine Fülle von Informationen zu Berufseinstieg und Karriereentwicklung.

Weiterführende Informationen und Terminübersichten über die Veranstaltungen stehen in der Semesterbroschüre, die jeweils zu Semesteranfang erscheint.

Career Service, Innstraße 41, D-94032 Passau  
Telefon: +49(0)851 509-1016, Telefax: +49(0)851 509-1014  
E-Mail: [career@uni-passau.de](mailto:career@uni-passau.de)  
[www.uni-passau.de/careerservice.html](http://www.uni-passau.de/careerservice.html)

**Anmeldung und telefonische Terminvereinbarung (vormittags) bei**

Doris Besold, Innstraße 41, Zimmer 009, D-94032 Passau  
Telefon: +49(0)851 509-1012  
E-Mail: [Doris.Besold@uni-passau.de](mailto:Doris.Besold@uni-passau.de).

**Zentrum für  
Schlüsselqualifikationen  
(ZfS)**

Rhetorik, Konfliktmanagement, Teamwork – am Zentrum für Schlüsselqualifikationen erwerben Sie diese fächerübergreifenden Soft Skills, die neben Ihrem Fachwissen die wichtigste Grundlage für eine erfolgreiche Karriere sind. In den Bereichen Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Interkulturelle Kompetenz und Methodenkompetenz bietet die Einrichtung jedes Semester über 100 verschiedene Seminare und PC-Kurse mit rund 3.500 Kursplätzen an.

Das ZfS finanziert seine Veranstaltungen überwiegend aus Studienbeiträgen. So fallen für Sie als Studierende keine weiteren Seminargebühren an. Die Kurse finden meist als Blockseminare am Wochenende statt. In kleinen Gruppen trainieren Sie zusammen mit erfahrenen Dozenten Schlüsselkompetenzen, die Sie optimal auf die Herausforderungen Ihres Studiums und des späteren Berufsalltags vorbereiten.

Zu finden sind die zahlreichen Seminare und PC-Kurse in der ZfS-Broschüre, online auf der Homepage sowie unter Stud.IP. Dort findet auch das Anmeldeverfahren statt.

Weitere Informationen zum Kursangebot und den Modalitäten der Anmeldung erhalten Sie unter [www.zfs.uni-passau.de](http://www.zfs.uni-passau.de).

**Zentrum für Schlüsselqualifikationen**

Institutsgebäude (IG), Raum 305, Gottfried-Schäffer Str. 20,  
94032 Passau  
Ansprechpartnerin: Julianna Galambos  
Telefon: +49 (0) 851 509-1428, Telefax: +49 (0) 851 509-1435  
E-Mail: [zfs@uni-passau.de](mailto:zfs@uni-passau.de).

**Studentenwerk  
Niederbayern / Oberpfalz**

Jeweils aktuelle Informationen zu allen Fragen des studentischen Lebens (z.B. Studienfinanzierung / BAföG, Wohnen, Kulturförderung, Studieren mit Kind, Mensa etc.) finden Sie auf den Seiten des Studentenwerks Niederbayern / Oberpfalz: [www.stwno.de](http://www.stwno.de)

## Modulgruppe A: Basismodule

Zur Wahl stehen sechs Basismodule, von denen fünf zu absolvieren sind. Obligatorisch sind dabei *Altertum*, *Mittelalter* und *Neuzeit*. Die in den beiden frei zu wählenden weiteren Modulen (Rechtsgeschichte, Kirchengeschichte und/oder Kunstgeschichte) besuchten Lehrveranstaltungen sollten mehr als eine Groß-epoche (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte und Neuere und Neueste Geschichte) umfassen.

<b>Basismodul ALTERTUM</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
PS Einführung in das Studium der Alten Geschichte	2	5
V Geschichte des Altertums	2	5
	<b>4</b>	<b>10</b>

<b>Basismodul MITTELALTER</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
PS Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	2	5
V Geschichte des Mittelalters	2	5
	<b>4</b>	<b>10</b>

<b>Basismodul NEUZEIT</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
PS Einführung in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte	2	5
V Neuzeitliche Geschichte Europas und der Atlantischen Welt oder Osteuropas	2	5
	<b>4</b>	<b>10</b>

<b>Basismodul RECHTSGESCHICHTE</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V Europäische Verfassungsgeschichte	2	5
V Römische Rechtsgeschichte	2	5
	<b>4</b>	<b>10</b>

<b>Basismodul KIRCHENGESCHICHTE</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
PS Kirchengeschichte	2	5
V Kirchengeschichte	2	5
	<b>4</b>	<b>10</b>

<b>Basismodul KUNSTGESCHICHTE</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
PS Grundkurs zur Kunstgeschichte	2	5
V Kunstgeschichte	2	5
	<b>4</b>	<b>10</b>

<b>Gesamt: 5 Basismodule</b>	<b>20</b>	<b>50</b>
------------------------------	-----------	-----------

## **Modulgruppe B: Aufbaumodule (Prüfungsmodule)**

Zwei der sieben angebotenen Aufbaumodule sind auszuwählen. Vor einem Aufbaumodul sollte das entsprechende Basismodul bestanden worden sein. Der Besuch eines Hauptseminars ist erst nach vollständiger Absolvierung des entsprechenden Basismoduls möglich. Die Aufbaumodule sind Prüfungsmodule.

<b>Aufbaumodul ALTE WELT</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
HS Geschichte des Altertums	2	10
V Geschichte des Altertums	2	5
V/AR/WÜ/Ko Geschichte des Altertums	2	5
V/WÜ Historische Hilfswissenschaften oder vertiefte Quellenkunde der Antike	2	5
	<b>8</b>	<b>25</b>

<b>Aufbaumodul ABENDLÄNDISCHES MITTELALTER</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
HS Geschichte des Mittelalters	2	10
V Geschichte des Mittelalters	2	5
V/AR/WÜ/Ko Geschichte des Mittelalters	2	5
V/WÜ Historische Hilfswissenschaften oder vertiefte Quellenkunde des Mittelalters	2	5
	<b>8</b>	<b>25</b>

<b>Aufbaumodul ÖSTLICHES EUROPA</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
HS Geschichte Osteuropas	2	10
V Geschichte Osteuropas	2	5
V/AR/WÜ/Ko Geschichte Osteuropas	2	5
V/WÜ Historische Hilfswissenschaften oder vertiefte Quellenkunde der Frühen Neuzeit	2	5
	<b>8</b>	<b>25</b>

<b>Aufbaumodul EUROPA UND DIE ATLANTISCHE WELT IN DER MODERNE</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
HS Geschichte der Neuzeit	2	10
V Geschichte der Neuzeit	2	5
V/AR/WÜ/Ko Geschichte der Neuzeit	2	5
V/WÜ Historische Hilfswissenschaften oder vertiefte Quellenkunde der Frühen Neuzeit	2	5
	<b>8</b>	<b>25</b>

<b>Aufbaumodul KUNSTGESCHICHTE</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
HS Kunstgeschichte	2	10
V Kunstgeschichte	2	5
PS Kunstgeschichte	2	5
PS Kunstgeschichte	2	5
	<b>8</b>	<b>25</b>

<b>Aufbaumodul GESCHICHTE DES KIRCHLICHEN LEBENS</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
S Kirchengeschichte	2	10
V Kirchengeschichte	2	5
V Kirchengeschichte	2	5
WÜ Kirchengeschichte	2	5
	<b>8</b>	<b>25</b>

<b>Aufbaumodul RECHTSGESCHICHTE</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
S Rechtsgeschichte des Altertums/des Mittelalters/der Neuzeit	2	10
S Rechtsgeschichte des Altertums/des Mittelalters/der Neuzeit	2	10
V Römisches Privatrecht oder Privatrechtsgeschichte der Neuzeit oder Geschichte des Kirchenrechts	1-2	5
	<b>5-6</b>	<b>25</b>
<b>Oder:</b>		
S Rechtsgeschichte des Altertums/des Mittelalters/der Neuzeit	2	10
V Römisches Privatrecht	2	5
V Privatrechtsgeschichte der Neuzeit	2	5
V Geschichte des Kirchenrechts	1-2	5
	<b>7-8</b>	<b>25</b>

<b>Gesamt: 2 Aufbaumodule</b>	<b>13-16</b>	<b>50</b>
-------------------------------	--------------	-----------

## Modulgruppe C: Verbundmodul, Theorie- und Didaktikmodul (Prüfungsmodule), Praktikum und Exkursion

Beide Module sowie das Praktikum und die Exkursion müssen absolviert werden.

<b>Verbundmodul</b> (Mindestens 15 der gesamten Leistungspunkte des Moduls sind in den Fachgebieten anzusammeln, in denen kein Aufbaumodul besucht wird.)	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
Interloquium	2	5
V zur Geschichte des Altertums/des Mittelalters/der Neuzeit/Osteuropas/zur Kunstgeschichte/Kirchengeschichte/Rechtsgeschichte	2	5
V zur Geschichte des Altertums/des Mittelalters/der Neuzeit/Osteuropas/zur Kunstgeschichte/Kirchengeschichte/Rechtsgeschichte	2	5
V/AR/WÜ/PS/Ko/HS/S zur Geschichte des Altertums/des Mittelalters/der Neuzeit/Osteuropas/zur Kunstgeschichte/Kirchengeschichte/Rechtsgeschichte (zwei bis drei Lehrveranstaltungen)	4-6	15
	<b>10-12</b>	<b>30</b>

<b>Theorie- und Didaktikmodul</b>	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
<b>Sofern als Aufbaumodul Kunstgeschichte gewählt wird:</b>		
PS Vertiefungskurs (Theorie und Methode) zur Kunstgeschichte	2	5
PS zur Kunstgeschichte (Autopsie und Praxis)	2	5
<b>Ansonsten:</b>		
V/WÜ/PS/Ko zur Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft	2	5
V/WÜ/PS zur Vermittlungsproblematik der Geschichte (Didaktik)	2	5
	<b>4</b>	<b>10</b>

<b>Praktikum und Exkursion</b>		Leistungspunkte (LP)
Insgesamt mindestens einmonatiges Praktikum		<b>5</b>
Exkursion		<b>1</b>

<b>Gesamt: 2 Module, Praktikum und Exkursion</b>	<b>14-16</b>	<b>46</b>
--	--------------	-----------

## Modulgruppe D: Kompetenzmodule

Ein Kompetenzmodul muss gewählt werden. Es ist kein Prüfungsmodul.

### 1. Kompetenzmodul Fremdsprache

**Zusätzlich** zu den als Studienvoraussetzung geforderten Fremdsprachen, **oder** wenn nur Kenntnisse in einer geforderten Fremdsprache vorhanden sind, kann als weitere Fremdsprache gewählt werden: **Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch oder Tschechisch**. Insgesamt sind 25 Leistungspunkte zu erwerben. Sollte aufgrund von Vorkenntnissen in eine höhere als die FFA Aufbaustufe 2 eingestuft und keine andere Fremdsprache gewählt werden, so müssen in einer weiteren Fremdsprache die fehlenden Leistungspunkte erworben werden.

#### Englisch

Die für das Modul nötigen Vorkenntnisse werden vorausgesetzt und in einem Eignungstest überprüft. Es ist die kulturwissenschaftliche Ausrichtung der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung zu wählen. (Zu beachten ist, dass eine Fremdsprache nur gewählt werden kann, wenn sie nicht bereits für die als Studienvoraussetzung geforderten Fremdsprachenkenntnisse eingebracht wird, s.o.!).

<b>Kompetenzmodul Fremdsprache - Englisch</b>		<b>Semesterwochenstunden* (SWS)</b>	<b>Leistungspunkte (LP)</b>
Niveau 1	FFA Aufbaustufe 1	4	5
	FFA Aufbaustufe 2	4	5
Niveau 2	FFA Hauptstufe 1.1	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	2	5
Niveau 3	FFA Hauptstufe 2.1	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	2	5
<b>Gesamt:</b>			<b>25</b>

## Französisch / Italienisch / Polnisch / Portugiesisch / Russisch / Spanisch / Tschechisch

Es ist die kulturwissenschaftliche Ausrichtung der Fachspezifischen Fremdsprachenausbildung zu wählen, soweit diese vom Sprachenzentrum der Universität Passau angeboten wird.

<b>Kompetenzmodul Fremdsprache (außer Englisch)</b>		<b>Semesterwochenstunden* (SWS)</b>	<b>Leistungspunkte (LP)</b>
Niveau 1	FFA Grundstufe 1.1	4	5
	FFA Grundstufe 1.2	4	5
Niveau 2	FFA Grundstufe 2.1	4	5
	FFA Grundstufe 2.2	4	5
Niveau 3	FFA Aufbaustufe 1	4	5
	FFA Aufbaustufe 2	4	5
Niveau 4	FFA Hauptstufe 1.1	2	5
	FFA Hauptstufe 1.2	2	5
Niveau 5	FFA Hauptstufe 2.1	2	5
	FFA Hauptstufe 2.2	2	5
<b>Gesamt:</b>			<b>25</b>

## 2. Kompetenzmodul Kulturraum

Es sollen kulturwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche und geographische Kenntnisse aus einem Kulturraum oder aus zwei Kulturräumen erworben werden. Es gibt den angloamerikanischen, den deutschen, den französischen, den iberoromanischen, den italienischen und den osteuropäischen sowie den südostasiatischen Kulturraum.

Kompetenzmodul Kulturraum	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V zu einem Kulturraum	2	5
V zu einem Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem Kulturraum	2	5
<b>Oder:</b>		
V zu einem Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem Kulturraum	2	5
V zu einem weiteren Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem weiteren Kulturraum	2	5
<b>Oder:</b>		
V zu einem Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem Kulturraum	2	5
V/WÜ zu einem Kulturraum	2	5
V zu einem weiteren Kulturraum	2	5
V zur Geographie (besonders zur Anthropogeographie oder Regionalgeographie)	2	5
	<b>10</b>	<b>25</b>

### 3. Kompetenzmodul Theologie, Philosophie und Psychologie

Es werden theologische, philosophische und psychologische Kenntnisse als kulturwissenschaftliche Elemente historischen Verstehens erworben.

Kompetenzmodul Theologie, Philosophie und Psychologie	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V/PS/Grundkurs Theologie	2	5
V/PS/Grundkurs Theologie	2	5
V/WÜ/PS Philosophie	2	5
V/WÜ/PS Philosophie	2	5
V (Einführung in die) Psychologie	2	5
	<b>10</b>	<b>25</b>

### 4. Kompetenzmodul Recht, Gesellschaft und Staat

Dieses Modul vermittelt rechtshistorische, staatsrechtliche und volkswirtschaftliche Kenntnisse.

Kompetenzmodul Recht, Gesellschaft und Staat	Semesterwochenstunden* (SWS)	Leistungspunkte (LP)
V Einführung in die Rechtsgeschichte/in das Verfassungsrecht (für Nichtjuristen)/in die Römische Rechtsgeschichte	2	5
V Grundkurs Staatsrecht I und II	8	15
V mit WÜ Mikroökonomik/Makroökonomik	4	5
	<b>14</b>	<b>25</b>

<b>Gesamt: 1 Kompetenzmodul</b>	<b>10-20</b>	<b>25</b>
---------------------------------	--------------	-----------

Abkürzungen: V = Vorlesung      WÜ = Wissenschaftliche Übung  
 PS = Proseminar      AR = Arbeitskurs  
 S = Seminar      Ko = Kolloquium  
 HS = Hauptseminar      FFA = Fachspezifische Fremdsprachenausbildung

\* Semesterwochenstunde (SWS) bezeichnet eine Einheit von 45 Minuten. Mit SWS wird die Anzahl der Stunden angegeben, die eine Lehrveranstaltung während der Vorlesungszeit eines Semesters pro Woche stattfindet.